jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1976/1/13 12Os164/75, 10Os162/75, 9Os125/76, 13Os139/76, 9Os41/77, 10Os191/77, 10Os44/78, 11O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.01.1976

Norm

StGB aF §203
StGB §206 Abs1
StGB §207
StGB §212

Rechtssatz

Von Unzucht im Sinne eines geschlechtlichen Missbrauchs kann nur dann gesprochen werden, wenn zur unmittelbaren Geschlechtssphäre gehörige, somit dem männlichen oder weiblichen Körper spezifische eigentümliche Körperpartien des Opfers oder des Täters mit dem Körper des anderen in eine - nicht bloß flüchtige und sexual sinnbezogene - Berührung gebracht werden.

Entscheidungstexte

- 12 Os 164/75
  Entscheidungstext OGH 13.01.1976 12 Os 164/75
  Veröff: EvBl 1976/205
- 10 Os 162/75
  Entscheidungstext OGH 03.02.1976 10 Os 162/75
- 9 Os 125/76
  Entscheidungstext OGH 13.10.1976 9 Os 125/76
- 13 Os 139/76
  Entscheidungstext OGH 19.11.1976 13 Os 139/76
- 9 Os 41/77
  Entscheidungstext OGH 19.04.1977 9 Os 41/77
- 10 Os 191/77
  Entscheidungstext OGH 01.02.1978 10 Os 191/77
  Ähnlich; Beisatz: Beischlafsähnliche Handlungen nicht nötig. (T1)
- 10 Os 44/78
  Entscheidungstext OGH 17.05.1978 10 Os 44/78

Ähnlich; Beisatz: Egal ob aktive oder passive Beteiligung des Opfers. (T2)

- 11 Os 95/78
  Entscheidungstext OGH 04.07.1978 11 Os 95/78
- 12 Os 133/79
  Entscheidungstext OGH 18.10.1979 12 Os 133/79
  Beisatz: "Abgreifen" über der Kleidung genügt. (T3)
- 12 Os 172/79
  Entscheidungstext OGH 24.01.1980 12 Os 172/79
  Veröff: RZ 1980/52 S 225
- 11 Os 182/79
  Entscheidungstext OGH 18.02.1980 11 Os 182/79
  Beisatz: Auch (sexualbezogenes) Betasten über der Kleidung kann tatbildlich sein. (T4)
- 12 Os 8/80
  Entscheidungstext OGH 13.03.1980 12 Os 8/80
- 9 Os 3/80
  Entscheidungstext OGH 18.03.1980 9 Os 3/80
  Vgl auch; Beisatz: Gleich, ob der Kontakt in Form eines "Ergreifens" oder "Berührens" erfolgt; ein längere Dauer und besondere Intensität der unzüchtigen Handlungen ist nicht erforderlich (hier: Betasten über Badekleidung). (T5)
- 13 Os 26/80
  Entscheidungstext OGH 27.03.1980 13 Os 26/80
  Vgl auch; Beis wie T4
- 11 Os 38/80
  Entscheidungstext OGH 09.04.1980 11 Os 38/80
  Beis wie T4
- 11 Os 6/80
  Entscheidungstext OGH 30.04.1980 11 Os 6/80
  Vgl auch; Beis wie T4
- 12 Os 76/80
  Entscheidungstext OGH 12.06.1980 12 Os 76/80
- 12 Os 120/80
  Entscheidungstext OGH 04.09.1980 12 Os 120/80
- 12 Os 123/80
  Entscheidungstext OGH 02.10.1980 12 Os 123/80
  Beis wie T4; Beisatz: "Ergreifen" ist mehr als eine nur flüchtige Berührung. (T6)
- 13 Os 119/80
  Entscheidungstext OGH 23.10.1980 13 Os 119/80
  Vgl; Beisatz: Körperlicher Kontakt zwischen Täter und Opfer nicht ausnahmslos erforderlich; das Betrachten und Fotografieren eines vom Täter zum Entblößen des Unterkörpers, zum Auseinanderspreizen der Beine und zur Einnahme sexualbezogener Positionen veranlassten (hier vierzehneinhalbjährigen) Mädchens als Missbrauch zur Unzucht im Sinne des § 212 Abs 1 (erster Deliktsfall) StGB. (T7)
- 13 Os 158/80
  Entscheidungstext OGH 11.12.1980 13 Os 158/80
  Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Damit ist das Delikt (hier: § 204 StGB) vollendet. (T8)
- 10 Os 185/80
  Entscheidungstext OGH 10.02.1981 10 Os 185/80
  Beisatz: Beim Oberschenkel kann hievon in Bezug auf den ganzen Bereich desselben keine Rede sein. (T9)
- 10 Os 60/80
  Entscheidungstext OGH 21.07.1981 10 Os 60/80
  Vgl; Beis wie T7 nur: Das Betrachten und Fotografieren eines vom Täter zum Entblößen des Unterkörpers, zum Auseinanderspreizen der Beine und zur Einnahme sexualbezogener Positionen veranlassten (hier

vierzehneinhalbjährigen) Mädchens als Missbrauch zur Unzucht im Sinne des § 212 Abs 1 (erster Deliktsfall) StGB. (T10) Veröff: EvBl 1982/41 S 132

- 11 Os 183/80
  Entscheidungstext OGH 09.09.1981 11 Os 183/80
  Beisatz: Die Annahme eines Streichelns, Betastens beziehungsweise Abtastens sowie des Erfassens und Ergreifens (der Brust) schließt eine Wertung als bloß flüchtige Berührung aus. (T11) Beis wie T8
- 13 Os 104/81
  Entscheidungstext OGH 15.10.1981 13 Os 104/81
  Vgl auch; Beisatz: Körperkontakt erforderlich (T12)
- 10 Os 86/81
  Entscheidungstext OGH 20.10.1981 10 Os 86/81
- 12 Os 135/82
  Entscheidungstext OGH 04.11.1982 12 Os 135/82
- 12 Os 142/84
  Entscheidungstext OGH 18.10.1984 12 Os 142/84
- 9 Os 181/84
  Entscheidungstext OGH 13.02.1985 9 Os 181/84
  Beisatz: Das Herbeiführen wiederholter gezielter Einwirkungen unmittelbar auf die Geschlechtsteile des Täters, mag es sich dabei auch um Misshandlungsakte wie Fußtritte handeln, kann nicht als bloß flüchtige Berührung angesehen werden, ist daher tatbildlich im Sinn des § 207 Abs 1 StGB. (T13)
- 13 Os 52/85
  Entscheidungstext OGH 09.05.1985 13 Os 52/85
  Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4
- 12 Os 118/85
  Entscheidungstext OGH 19.09.1985 12 Os 118/85
  Vgl; Beis wie T4; Beis wie T3; Veröff: SSt 56/71
- 9 Os 187/85
  Entscheidungstext OGH 18.12.1985 9 Os 187/85
  Vgl auch
- 11 Os 76/86
  Entscheidungstext OGH 24.06.1986 11 Os 76/86
- 9 Os 88/85
  Entscheidungstext OGH 17.09.1986 9 Os 88/85
  Vgl auch; Beisatz: Zur Geschlechtssphäre gehört zwar nicht der Bauch, wohl aber die Region unterhalb des Bauches in unmittelbarer Nähe des Geschlechtsteils, im Bereich der Schamhaare (Pubes), deren Berührung, wenngleich über einer dünnen (hautnahen) Kleidungsschicht (hier: Unterhose) zur Tatbildverwirklichung ausreicht (zu § 207 Abs 1 StGB). (T14)
- 12 Os 133/86
  Entscheidungstext OGH 16.10.1986 12 Os 133/86
- 10 Os 136/86
  Entscheidungstext OGH 02.12.1986 10 Os 136/86
  Beisatz: Die Gesäßregion zählt nicht zur unmittelbaren Geschlechtssphäre eines Menschen. (T15)
- 12 Os 130/87
  Entscheidungstext OGH 19.11.1987 12 Os 130/87
  Vgl auch; Beisatz: Damit ist ein Missbrauch zur Unzucht vollendet. (T16)
- 11 Os 151/88
  Entscheidungstext OGH 20.12.1988 11 Os 151/88
  Beisatz: Eine flüchtige Berührung würde den Voraussetzungen einer vollendeten Unzucht nicht genügen, sondern wäre, einen auf letztere gerichteten Tätervorsatz vorausgesetzt, nur als Versuch (hier: §§ 15, 207, 212 StGB) zu werten. (T17)
- 12 Os 109/89

Entscheidungstext OGH 14.09.1989 12 Os 109/89
Vgl auch; Beis wie T4

- 12 Os 172/89
  Entscheidungstext OGH 08.03.1990 12 Os 172/89
  Vgl auch; Beisatz: Das Betasten der (voll entwickelten) nackten Brust des weiblichen Tatopfers war jedenfalls tatbildlich im Sinne des § 204 Abs 1 StGB aF (nunmehr § 202 Abs 1 StGB idF StGNov 1989). (T18)
- 11 Os 37/90
  Entscheidungstext OGH 09.05.1990 11 Os 37/90
  Vgl auch; Beis wie T4
- 11 Os 47/90
  Entscheidungstext OGH 13.06.1990 11 Os 47/90
  Beisatz: Unzucht gleichwie "geschlechtliche Handlung" im Sinne des § 202 Abs 1 StGB nF. (T19) Veröff: JBl 1990,807
- 15 Os 144/89
  Entscheidungstext OGH 07.08.1990 15 Os 144/89
- 16 Os 21/90
  Entscheidungstext OGH 21.09.1990 16 Os 21/90
- 14 Os 111/90
  Entscheidungstext OGH 06.11.1990 14 Os 111/90
- 12 Os 29/91
  Entscheidungstext OGH 18.04.1991 12 Os 29/91
  Vgl auch; Beis wie T4
- 13 Os 84/92
  Entscheidungstext OGH 16.09.1992 13 Os 84/92
  Beisatz: Missbrauch zur Unzucht im Sinne des § 207 Abs 1 StGB erfordert ein Tatverhalten, das schon nach seinem objektiven Charakter zum Geschlechtsleben in einer solchen Beziehung steht, dass zur unmittelbaren Geschlechtssphäre gehörige, somit dem männlichen oder weiblichen Körper spezifisch eigentümliche Körperpartien des Opfers oder des Täters mit dem Körper des anderen in eine nicht bloß flüchtige und sexual sinnbezogene Berührung gebracht werden (Hinweis auf Leukauf/Steininger, Kommentar 3.Auflage, § 207 RN 5). (T20)
- 13 Os 134/94
  Entscheidungstext OGH 14.09.1994 13 Os 134/94
  Beis wie T1; Beis wie T4
- 14 Os 168/94
  Entscheidungstext OGH 13.12.1994 14 Os 168/94
  Vgl auch; Beis wie T4
- 15 Os 50/95
  Entscheidungstext OGH 11.05.1995 15 Os 50/95
  Vgl auch
- 12 Os 179/95
  Entscheidungstext OGH 01.02.1996 12 Os 179/95
  Vgl auch
- 13 Os 26/96
  Entscheidungstext OGH 08.05.1996 13 Os 26/96
  Vgl auch
- 13 Os 87/96
  Entscheidungstext OGH 03.07.1996 13 Os 87/96
- 12 Os 105/97
  Entscheidungstext OGH 28.08.1997 12 Os 105/97
  Beisatz: Wogegen sexuell indifferente Handlungen für sich allein noch nicht genügen (Leukauf/Steininger Komm3 § 207 RN 5, 6 und 7). (T21); Beisatz: Ein Massieren am Bauch "bis zum Brustansatz" sowie ein Streicheln beziehungsweise Massieren an den Schultern und am Rücken reichen in objektiver Hinsicht für die

Verbrechensvollendung keinesfalls, für einen Versuch nicht ohne weiteres aus. (T22)

- 13 Os 156/96
  Entscheidungstext OGH 09.07.1997 13 Os 156/96
  Beis wie T20; Beisatz: Hier: Betasten im Genitalbereich. (T23)
- 13 Os 143/97
  Entscheidungstext OGH 24.09.1997 13 Os 143/97
- 15 Os 112/98
  Entscheidungstext OGH 10.07.1998 15 Os 112/98
- 14 Os 118/99
  Entscheidungstext OGH 12.10.1999 14 Os 118/99
  Beis wie T11; Beis wie T5 nur: Eine längere Dauer und besondere Intensität der unzüchtigen Handlungen ist nicht erforderlich. (T24) Beisatz: Hier: Auch das Massieren der Scheide und des Kitzlers stellt Unzucht dar, zumal das gewählte Tätigkeitswort eine gewisse über eine bloß flüchtige Berührung hinausgehende Dauer ausdrückt. (T25)
- 15 Os 21/00
  Entscheidungstext OGH 13.04.2000 15 Os 21/00
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Zum Begriff der geschlechtlichen Handlung: zu § 207 StGB (idF BGB/I 1998/153) (T26)
- 13 Os 167/00
  Entscheidungstext OGH 07.03.2001 13 Os 167/00
  Vgl auch; Beisatz: Auch die digitale Analpenetration - deren prinzipielle Eignung als "sexualbezogene Handlung" unstrittig ist - ist grundsätzlich als eine dem Geschlechtsverkehr gleichzusetzende Handlung anzusehen. Die Intensität des sexuellen Eingriffs beziehungsweise die Gleichwertigkeit der Handlung mit einem Beischlaf ist dabei vor allem aus der Sicht des Opfers zu beurteilen, denn schließlich schützen die §§ 201 ff StGB dessen Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. (T27)
- 14 Os 83/01
  Entscheidungstext OGH 04.09.2001 14 Os 83/01
  Vgl auch; Beisatz: Das Streicheln der Oberschenkel mit dem Ziel, den Genitalbereich des Mädchens zu berühren, ist eine Versuchshandlung. (T28)
- 11 Os 4/04
  Entscheidungstext OGH 09.03.2004 11 Os 4/04

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at